

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1323/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 20.11.2019 Verfasser: Dez. III / FB 61/300						
Aufwertung der Aachener Bahnhöfe durch Schaffung neuer Fahrradabstellplätze; Ratsantrag der Allianz für Aachen vom 10.09.2019							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="188 712 376 741">Datum</th> <th data-bbox="384 712 954 741">Gremium</th> <th data-bbox="962 712 1374 741">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="188 745 376 775">12.12.2019</td> <td data-bbox="384 745 954 775">Mobilitätsausschuss</td> <td data-bbox="962 745 1374 775">Kenntnisnahme</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	12.12.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
12.12.2019	Mobilitätsausschuss	Kenntnisnahme					

Beschlussvorschlag:

Der Mobilitätsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Antrag gilt hiermit als erledigt.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		X	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
	Einzahlungen	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 20xx ff.	Folgekoste n (alt)	Folgekost en (neu)
	Ertrag	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Erläuterungen:

Anlass

Die Allianz für Aachen bittet die Verwaltung, die Möglichkeit zur Schaffung von Fahrradabstellplätzen im Bereich der Aachener Bahnhöfe zu prüfen. Sie macht zudem Vorschläge, welche Flächen im Umfeld der Bahnhöfe in Eilendorf, Schanz, Rothe Erde und am Hauptbahnhof besondere Berücksichtigung finden sollen.

Stellungnahme der Verwaltung

Am 12.09.2019 hat die Verwaltung dem Mobilitätsausschuss eine umfangreiche Vorlage zum Thema „Fahrradparken in Aachen“ vorgelegt. Darin wurden fünf Ratsanträge behandelt, die verschiedene Aspekte der Thematik berühren, u.a. auch den der Fahrradabstellanlagen an Bahnhaltepunkten sowie einem Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof.

Beschlossen wurde die Erarbeitung eines detaillierten Fahrradabstellkonzeptes durch ein externes Büro. Die Vergabe eines solchen Konzeptes ist in Vorbereitung. Bei den inhaltlichen Vorgaben wird das Fahrradparken an Bahnhöfen ebenso Eingang finden, wie auch die Impulse zum Fahrradparken, die durch den aktuellen „Radentscheid Aachen“ einfließen.

Anlage/n:

Ratsantrag der Allianz für Aachen, Aufwertung der Aachener Bahnhöfe durch Schaffung neuer Fahrradabstellplätze, 10.09.2019

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Allianz für Aachen – Johannes Paul II Str. 1 – 52062 Aachen

Herrn Oberbürgermeister
Marcel Philipp

-Rathaus-

52058 Aachen

Eingang bei FB 01

10. Sep. 2019

Nr. 533/17

Markus Mohr u. Wolfgang Palm

Allianz für Aachen (AfA)
Verwaltungsgebäude Katschhof
Johannes-Paul-II-Str. 1
52062 Aachen

10. September 2019

Antrag: Aufwertung der Aachener Bahnhöfe durch Schaffung neuer Fahrradabstellplätze

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der Rat der Stadt möge folgenden Beschluß fassen:

Die Verwaltung prüft die Möglichkeit zur Schaffung von Fahrradabstellplätzen im Bereich der Aachener Bahnhöfe Eilendorf, Hauptbahnhof, Rothe Erde und Schanz unter besonderer Berücksichtigung der in der Antragsbegründung vorgeschlagenen Flächen.

Die Verwaltung legt dem Rat die Ergebnisse der Prüfung und Realisierungsvorschläge zu gegebener Zeit zur Abstimmung vor.

Begründung:

Im Bereich der genannten Bahnhöfe gibt es jeweils ungenutzte Flächen, die sich für Fahrradabstellplätze eignen.

1. Bahnhof Aachen Eilendorf:

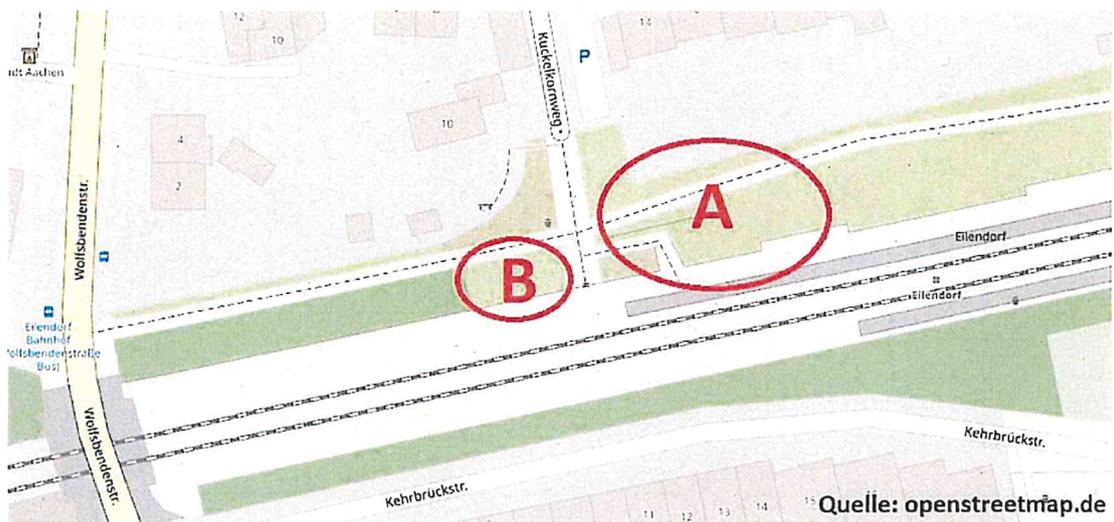
Der Bahnhof Eilendorf verfügt nur auf der Seite der in Richtung Stolberg fahrenden Züge (Gleis 2) über ausreichend Fahrradabstellplätze. Pendler aus Eilendorf Richtung Stadtmitte

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

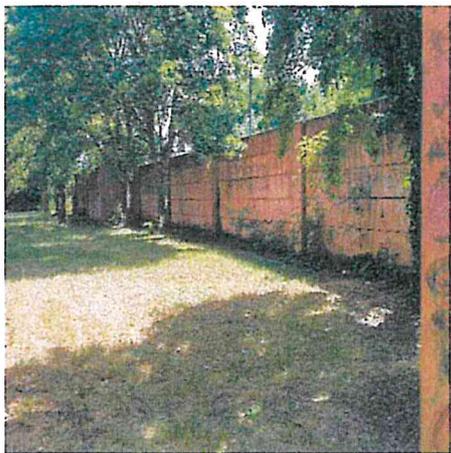
haben keine vergleichbar gute Möglichkeit ihr Fahrrad zu parken. Dabei liegen auf dieser Seite ungenutzte Flächen, die sich besonders zu diesem Zweck eignen. Nämlich Teile der Rasenfläche, die, entlang des Fußgängerweges zwischen der Wolfsbendenstraße und der Nirmmerstraße, hinter der Lärmschutzwand liegen (siehe Darstellung).

Situation Bahnhof Eilendorf:



Allianz für Aachen schlägt zwei Optionen verschiedener Größe vor (Quelle: openstreetmap.de).

Fläche A:



Fläche B:



2. Aachen Hauptbahnhof:

Der Hauptbahnhof gilt als fahrradunfreundlich. Dabei ist eine ausreichende Anzahl an Stellplätzen hier besonders wichtig. Der ehemalige Tiefenbunker an der Hackländerstraße

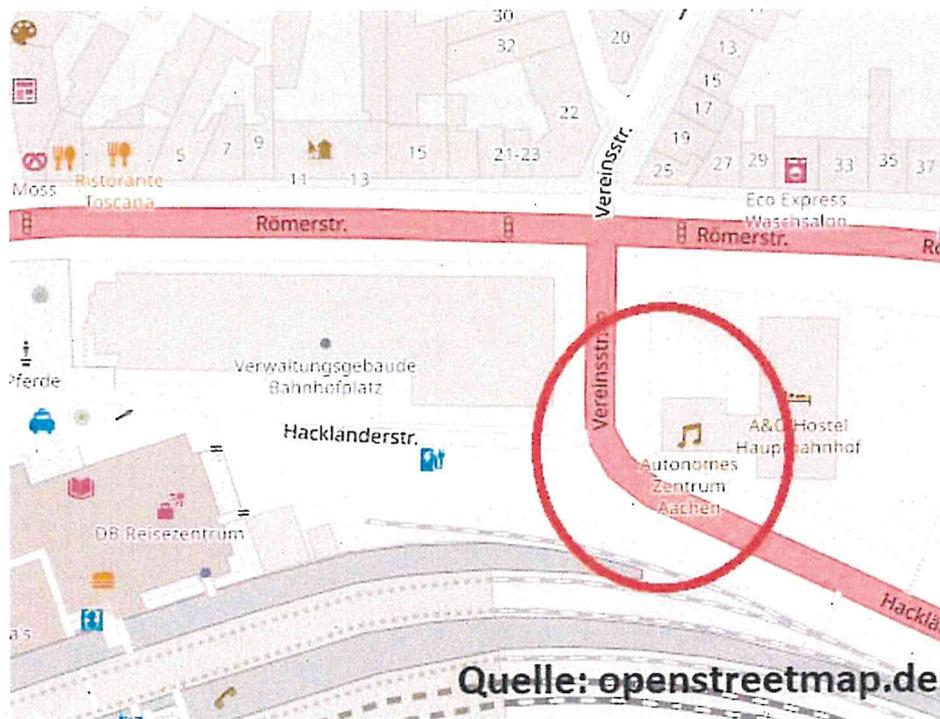
Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

5 im unmittelbaren Umfeld des Hauptbahnhofes bietet mit seinen 700 m² Nutzfläche enormes Potential, um die Fahrradfreundlichkeit an dieser zentralen Stelle zu verbessern. Dieser Bereich der Immobilie kann als Fahrradparkhaus nutzbar gemacht werden.

Die im städtischen Besitz stehende Immobilie wird derzeit dem Verein sogenannter „Freunde unabhängiger Kultur in Aachen e.V.“ mietfrei überlassen, der dort das den Sicherheitsbehörden einschlägig bekannte „Autonome Zentrum“ – einen Treffpunkt der lokalen Linksextremisten-Szene – betreibt. Laut Angabe der Verwaltung auf eine zurückliegende AfD-Anfrage sei diese Vereinbarung ab dem 31.12.2023 kündbar.¹ Die Allianz für Aachen empfiehlt an dieser Stelle, zu prüfen, ob auch eine außerordentliche Kündigung vor Ablauf der Vereinbarung möglich ist und diese schnellstmöglich anzustreben, um das Gebäude wieder dem Gemeinwohl zuzuführen.

Hackländerstraße 5 als Fahrradparkhaus in bester Lage statt städtisch gefördertes linksextremes Szenelokal:



Die Überlassung einer hochwertigen Immobilie in bester Lage an Linksextremisten beschämt die Stadt Aachen. Ein Fahrradparkhaus kommt auch dem angeschlagenen Stadtbild zugute.

¹ Stellungnahme der Verwaltung auf AfD-Ratsanfrage „Autonomes Zentrum“ vom 16.01.2015.

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Der Ausbau des ehemaligen Tiefbunkers verursacht weniger Kosten, als der von den Grünen jüngst vorgeschlagene Neubau eines Fahrradparkhauses unter den Parkplätzen des Gebäudes der Bundespolizei. Es entfallen die Verhandlungen über Ankauf, Miete oder Pacht dieses Grundstücks. Die Fahrradparkplätze stehen schneller zur Verfügung. Der Antrag der Grünen lässt zudem die problematische Fahrradabstellplatzsituation an den anderen Aachener Bahnhöfen unbeachtet.

3. Bahnhof Aachen Schanz

An der Schnittstelle zwischen Vaalser Straße und Junkerstraße liegt eine rechteckige Rasenfläche in unmittelbarer Nähe zum Bahnhof Schanz. Die Fläche ist weitgehend ungenutzt und bietet Platz für Fahrradabstellplätze.

Situation Bahnhof Schanz:



Fahradstellplätze auf ungenutzter Rasenfläche sind auch für Anwohner interessant.

4. Bahnhof Aachen Rothe Erde

Die Abstellplätze für Fahrräder am Bahnhof Rothe Erde besteht aus 15 Stahlbügeln, an denen etwa 30 Fahrräder angelehnt werden können. Dies ist – gerade perspektivisch – wenig. Die Reihe der Abstellbügel lässt sich ohne relevante Einschränkung von Parkmöglichkeiten für PKWs erweitern. Die Abstellbügel sind auf etwa einem Drittel der Länge der hinteren



Stahlbügel auf etwa 1/3 der Länge der hinteren Parkreihe – Verlängerung ohne weiteres möglich.

Allianz für Aachen

Gruppe im Rat der Stadt Aachen

Parkreihe aufgestellt. Wenn die komplette Länge genutzt wird, bieten 45 Stahlbügel 90 Fahrrädern Platz.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Mohr

Wolfgang Palm

Für die Ratsgruppe

A handwritten signature in black ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke, positioned above the name Markus Mohr.

Markus Mohr